



INFORMATIONSBLETT

INBANK VERBUNDEN MIT DEM BASISKONTO UND DEM BASISKONTO FÜR SOZIAL BENACHTEILIGTE

INFORMATIONEN ÜBER DIE BANK

Raiffeisenkasse St. Martin in Passeier Genossenschaft

Jaufenstraße 7, 39010 – St. Martin in Passeier (BZ)

Tel.: 0473 641 267 - Fax: 0473 650 125

E-mail: info@raikastmartin.it Homepage: www.raikastmartin.it

Handelsregister Bozen – Handelskammer BZ Nr. 9061

Bankenverzeichnis 3670.7.0 - ABI 08226

Genossenschaftsregister Bozen Nr. A145322

Der Leitungs- und Koordinierungstätigkeit des Spitzeninstitutes Cassa Centrale Banca – Credito Cooperativo Italiano S.p.A. unterstellt

Dem Einlagensicherungsfonds der Genossenschaftsbanken und dem Nationalen Garantiefonds laut Art. 62 LD Nr. 415/96 angeschlossen

MERKMALE UND RISIKEN DES DIENSTES

Der Internet-Banking-Dienst „INBANK“ gestattet es, über das Internet Informationen über die Geschäftsbeziehungen, die der Kunde als Inhaber oder Mitinhaber eines Kontos zur Bank unterhält, abzufragen und einige der Geschäftsfälle, die er gewöhnlich an den Schaltern der Bank durchführt (diensttypische Transaktionen), bis zu einem im Vertrag festgelegten monatlichen Höchstbetrag und in jedem Fall innerhalb des verfügbaren Kontostandes durchzuführen. Der mit dem Basiskonto/Basiskonto für Sozialschwache verbundene INBANK-Dienst ermöglicht es dem Verbraucher, die aktuelle Situation des eigenen Basiskontos/Basiskontos für Sozialschwache einzusehen und bis zu einem im Vertrag festgelegten monatlichen Höchstbetrag und in jedem Fall innerhalb des verfügbaren Kontostandes Anweisungen mit Bezug auf das Basiskonto/Basiskonto für Sozialschwache erteilen.

Die wichtigsten über Internet-Banking durchführbaren Geschäftsfälle für Basiskonto/Basiskonto für Sozialschwache

BASISLEISTUNGEN

1. Abfragen
 - a. Kontobewegungen und Kontostand des Basiskontos/Basiskontos für Sozialschwache
2. Anweisungen
 - a. Überweisungen. Die Anzahl der Überweisungen, die in der pauschalen Jahresgebühr des Basiskontos/Basiskontos für Sozialschwache enthalten sind, werden in der Tabelle "A" im Anhang des Erlasses des Ministeriums für Wirtschaft und Finanzen Nr. 70/2018 angegeben und im Informationsblatt des Basiskontos/Basiskontos für Sozialschwache aufgeführt. Für Überweisungen in größeren Mengen werden die im Vertrag über das Basiskonto/Basiskonto für Sozialschwache festgelegten und im entsprechenden Informationsblatt veröffentlichten Kosten angewendet.
 - b. Verschiedene Zahlungen

ZUSÄTZLICHE DIENSATE

A. MULTIKANAL-DIENSTE

Multikanal-Zahlungsdienste

Die Bank bietet dem Kunden die Möglichkeit, anhand eines an das Internet angeschlossenen PCs, Telefons, mit der Inbank-App auf dem Mobiltelefon bis zu einem im Vertrag festgelegten monatlichen Höchstbetrag und in jedem Fall innerhalb des verfügbaren Kontostandes des Basiskontos/Basiskontos für Sozialschwache unter Abbuchung der Operationen vom Basiskonto für Sozialschwache zu erteilen.

Telefonaufladung

Die Aufladung kann über eine entsprechend aktivierte Mobilfunknummer – „Haupt-Telefonnummer“ genannt – erfolgen, oder aber anhand einer SMS, Inbank-App oder über die Website www.inbank.it.

Abfragen von "Geschäftsbeziehungen" per SMS:

Der Service ermöglicht es, per SMS oder über die Inbank App Informationen über den Saldo und die letzten Bewegungen des Basiskontos/Basiskontos für Sozialschwache anzufordern und zu erhalten.

Der Kunde, der eine der in den "Anforderungsmodalitäten" angegebenen SMS-Nachrichten an die Benutzernummer der Bank sendet, muss ein ihm gehörendes Telefon benutzen, das zum Versand von SMS-Nachrichten berechtigt ist und dessen Telefonnummer der als "Haupt-Telefonnummer" angegebenen entspricht. Der Kunde bleibt für die Aufbewahrung und die korrekte Nutzung des Mobiltelefons und der dazugehörigen Telefonnummer verantwortlich.

Wenn eine maximale Anzahl von Antworten per SMS während des festgelegten Zeitraums angegeben wurde, nimmt der Kunde zur Kenntnis, dass der Dienst bis zur Wiederherstellung zu Beginn des folgenden Monats oder Jahres, je nach gewähltem Zeitraum, ausgesetzt wird.

Die vom Kunden optional zur Verfügung gestellten Informationen, bestehend aus Faxnummer, E-Mail-Adresse, weiteren Telefonnummern, können vom Kunden selbst auf eigene Verantwortung und eigenes Risiko mit Hilfe der ihm zur Verfügung gestellten Funktionen eingegeben oder geändert werden.

Die Bank hat Anspruch auf eine maximale Anzahl von Antworten per SMS pro vertraglich festgelegten Zeitraum (Monat/Jahr). Der Kunde wird durch eine spezielle SMS-Nachricht benachrichtigt, wenn das Limit überschritten wird.

B. DIENST BANCOMAT Pay®

Der Dienst BANCOMAT Pay® ist ein Bezahlendienst via Smartphone, der es dem Endkunden ermöglicht, Zahlungen bei teilnehmenden Händlern und Zahlungen in virtuellen Geschäften und an die öffentliche Verwaltung (P2B/P2G-Zahlungen), Geldüberweisungen an andere Nutzer, unabhängig davon, ob diese für die Nutzung des Dienstes freigeschaltet sind oder nicht, Geldanfragen an andere freigeschaltete Nutzer (P2P/P2C-Überweisungen) sowie Rückzahlungen von teilnehmenden Händlern (B2P-Rückzahlungen) zu erhalten.

Die Bank überweist die vom Kunden über den Dienst BANCOMAT Pay® bestellten Beträge unter der Bedingung, dass das zugehörige Basiskonto über eine ausreichende Verfügbarkeit verfügt, wobei der über die vorgenannte Dienstleistung überwiesene Betrag die im Vertrag festgelegten Tages- und Monatslimits nicht überschreiten darf.

Die Bank kann die Informations- und/oder Gerätefunktionen des BANCOMAT Pay®-Dienstes durch die Nutzung der zugehörigen IT-Anwendung (der sog. BANCOMAT Pay®-App) erweitern, wobei sie den Kunden rechtzeitig durch einen auf der Website www.inbank.it und/oder in der BANCOMAT Pay®-App zur Verfügung gestellten Hinweis informiert.

Um Geld über den BANCOMAT Pay®-Dienst überweisen zu können, muss der Kunde:

- der Bank bei Abschluss des Inbank-Vertrages die Handynummer mitteilen, die mit der Inbank-Station des Kunden und dem Dienst BANCOMAT Pay® verbunden wird,
- sich auf seinem Smartphone die App BANCOMAT Pay® herunterladen,
- sich im geschützten Bereich auf der Internetseite www.inbank.it anmelden und die Aktivierung des BANCOMAT Pay®-Dienstes vervollständigen,
- mit der Konfiguration und operativen Aktivierung des BANCOMAT Pay®-Dienstes fortfahren und den IBAN-Kodex des Kontokorrents auswählen, das mit dem Dienst verknüpfen werden soll.

Nach der Anmeldung und Aktivierung des BANCOMAT Pay®-Dienstes werden in der BANCOMAT Pay® App des Kunden die Telefonnummern derjenigen angezeigt, die Nutzer sind und den Service aktiviert haben. Gleichzeitig wird mit der Unterzeichnung des Inbank-Vertrages der Name des Kunden in der BANCOMAT Pay®-App auf den Smartphones der anderen Nutzer als Anhänger des BANCOMAT Pay®-Dienstes angezeigt

C. INFOB@NKING- Fernkommunikation in elektronischer Form

Mit dieser Dienstleistung erklärt sich der Kunde gegenüber der Bank damit einverstanden, die in den Art. 118, 119, 126 sexies des Gesetzesdekrets 385/93 und den entsprechenden Durchführungsbestimmungen vorgesehenen Mitteilungen zu erhalten, wobei er für alle Verträge, bei denen er dies gewählt hat oder wählen wird, die elektronische Form als Fernkommunikationstechnik wählt. Andere Mitteilungen, Berichte oder Informationen, die sich auf die aktivierten Geschäftsbeziehungen beziehen, können ebenfalls auf die gleiche Art und Weise gesendet werden.

Im Falle der Aktivierung des Dienstes werden dem Kunden Kopien der am Schalter signierten elektronischen Dokumentation mit fortgeschrittener elektronischer Signatur (sog. FEA), Belege von Operationen am Schalter mit einem Betrag bis Euro 5.000 (fünftausend/00) und generell jede andere von der Bank gemachte Mitteilung, einschließlich kommerzieller, werbender und / oder geselliger Art und alle anderen Mitteilungen und/oder Unterlagen der Cassa Centrale Banca S.p.A, zugesandt, sofern der Kunde seine Zustimmung zur Verarbeitung personenbezogener Daten für die oben genannten Zwecke gegeben hat.

SICHERHEITSDIENST:

Token

Dem Kunden wird eine mit einer Anzeige ausgestattete Vorrichtung – Token genannt – ausgehändigt, die in der Lage ist, im 60-Sekunden-Takt Einmal-Zahlencodes (nachstehend Passwörter genannt) zu erzeugen. Der Token hat die Größe eines Schlüsselanhängers und ist mit einer Seriennummer gekennzeichnet. Der Token wird von der Bank innerhalb 24 Uhr des auf die Entgegennahme seitens des Anschluss-Inhabers folgenden Tages nach Unterzeichnung des entsprechenden Vertrages freigeschaltet. Das Token wird in einem solchen Zustand ausgehändigt, dass er für die zwischen der Bank und dem Kunden vereinbarte Nutzung geeignet ist. Der Kunde ist verpflichtet, das Token sorgfältig und getrennt von den anderen Identifikationscodes des INBANK-Dienstes aufzubewahren und denselben auf angemessene Weise für den vorgesehenen Zweck zu verwenden, ohne ihn irgendwelchen Änderungen zu unterziehen.

Mobile O.T.P.

Es handelt sich um ein Sicherheitssystem, das auf dem Senden eines Einmalpassworts per SMS oder durch Benachrichtigung über die App Notify basiert. Die Authentifizierung bei der Anmeldung oder Zahlungsautorisierung erfolgt durch Eingabe eines per SMS erhaltenen Codes auf der für den InBank-Dienst registrierten Handynummer oder durch Benachrichtigung über die App Notify. Die SMS-/Notify-Mitteilung enthalten:

- das Einmalpasswort, das der Kunde eingeben muss, um die Operation zu autorisieren;
- die Zusammenfassung der Daten der Operation die durchgeführt wird..

Notify APP

Anwendung für Smartphones (iOS und Android), die es dem Inbank-Benutzer ermöglicht, Mitteilungen und Sicherheitskommunikation als Alternative zum Versand per SMS zu erhalten. Um die neue App zu aktivieren, muss die Handynummer zertifiziert werden, auch welche zukünftig die Mitteilungen geschickt werden. Ist der Registrierungsprozess und Zertifizierung der Handynummer abgeschlossen, wird die Notify-App aktiviert und wird für den Benutzer zum nützlichen Instrument, um mit seiner Bank in Bezug auf Sicherheitsaspekte und -warnungen zu interagieren.

Biometrische Erkennung und Schnell-Pin

Kunden mit einem aktivierten Mobilgerät können die biometrische Erkennung (z.B. Fingerabdruckerkennung, Gesichtserkennung, etc.) als Sicherheitsinstrument für die Nutzung des Inbank-Dienstes nutzen. Dieses Erkennungssystem kann durch die Verwaltung der so genannten "Sicherheitseinstellungen" der Inbank-App jederzeit nach Belieben des Kunden aktiviert, verändert und deaktiviert werden. Alternativ zur biometrischen Erkennung kann der Kunde eine 5-stellige Schnell-PIN als Sicherheitsinstrument verwenden.

Als wichtigste Risiken zu berücksichtigen sind:

- die missbräuchliche Verwendung des Geheimcodes (Benutzercode) und des Schlüssels (Passwort) infolge von Verlust/Diebstahl oder einer auf dem Inbank-Arbeitsplatz des Kunden installierten Schadsoftware, die durch die Verwendung des "Token" genannten Hardwaregeräts und anderer Sicherheitstools (z. B. Antivirus) durch den Kunden eingedämmt werden kann;
- Verzögerung oder Nichtdurchführung von Geschäftsfällen aus technischen Gründen oder aufgrund höherer Gewalt;
- Bereitstellung und Übermittlung von Daten über Internet;
- Im Falle der Aktivierung des BANCORMAT Pay®-Dienstes:
 - betrügerische Nutzung des Smartphones durch Dritte. Sie sollten bei Ihrem Smartphone vorsichtig sein und bei der Verwendung des Authentifizierungskodes höchste Vertraulichkeit wahren, wenn Sie nicht Ihren Fingerabdruck oder Ihre FaceID verwenden. Im Falle von Verlust oder Veruntreuung hat der Kunde unverzüglich die Sperrung des Dienstes zu verlangen;
 - Unmöglichkeit der Nutzung des Dienstes aufgrund von Unterbrechungen der Linie oder Leitung oder generell der Nichtverfügbarkeit des Telefonanschlusses und/oder Internetverbindung

Assistenz- und Servicezeiten

Erreichbarkeit des Dienstes	Der Dienst ist den ganzen Tag über 7 Tage die Woche in Betrieb (mit Ausnahme von ordentlichen und außerordentlichen Wartungsarbeiten).
Technische Assistenz per Telefon	Kostenlos (Grüne Nummer von ITALIEN aus: 800 837 455 – aus dem AUSLAND: +39 0461 156 0557)
Erreichbarkeit des Dienstes der technischen Assistenz per Telefon	Der Dienst wird in den folgenden Zeitfenstern angeboten (mit Ausnahme von ordentlichen und außerordentlichen Wartungsarbeiten): Montag – Donnerstag: 07.00 – 00.00 Freitag: 07.00 – 22.00 Samstag, Sonn- und Feiertage: 09.00 – 19.00 Der Kunde kann die aktuellen Zeiten jederzeit im Servicebereich der Internetseite www.inbank.it einsehen.
Blockierung von Inbank per SMS an dedizierter Nummer	Um INBANK zu blockieren ein SMS mit "BIB xxxxxx" (wobei xxxxxxxx der Benutzername ist) an di

WIRTSCHAFTLICHE BEDINGUNGEN

Die in diesem Informationsblatt dargelegten Konditionen umfassen alle wirtschaftlichen Kosten, die dem Kunden für die Erbringung der Dienstleistung auferlegt werden. Der Dienst ist den ganzen Tag über 7 Tage die Woche in Betrieb (mit Ausnahme von ordentlichen und außerordentlichen Wartungsarbeiten).

Bevor Sie den Vertrag auswählen und unterzeichnen, ist es deshalb notwendig das **vorliegende Informationsblatt genauestens durchzulesen**.

Kosten InBank

Gebühr	€ 0,00
Zugang zum Internet	Kosten zu Lasten des Kunden
Kosten für SMS-Anfragen	Wird vom eigenen Telefonanbieter berechnet
Kosten für SMS-Antworten der Bank	Von der Bank in Rechnung gestellte Kosten. Bitte beachten Sie die einzelnen Punkte zu den SMS-Diensten
Spesen Ausgabe Token	€ 0,00
Gebühr für Token	€ 0,00

Informationen per InBank

Anzeige der Bewegungen und des Saldos Kostenlos
Basiskonto/Basiskonto sozial benachteiligte Personen

Überweisungsaufträge per InBank

Die wirtschaftlichen Bedingungen, die Währungen, die Ausführungsfristen sowie alle anderen Informationen zu Überweisungen, die über Inbank getätigt werden, entnehmen Sie bitte den entsprechenden Punkten im Informationsblatt des Basiskontos/Basiskontos für sozial Benachteiligte, mit dem der Internet-Banking-Service verbunden ist.

BANCOMAT Pay®

Spesen für den Empfang von Geldmitteln (pro Operation)	€ 0,00
Spesen für den Versand von Geldmitteln und Zahlungen (pro Operation)	€ 0,00

Höchstbeträge pro Operation (Beträge in Euro)

	OPERATION	TÄGLICH	MONATLICH
Senden von Geldmitteln an andere BANCOMAT Pay®-fähige oder nicht-fähige Benutzer (P2P/P2C)	€ 500,00	€ 500,00	€ 1.500,00
Zahlungen an physische und virtuelle Betreiber (P2B) und die öffentliche Verwaltung (P2G)		€ 1.500,00	€ 1.500,00
CROSS-Schwelle (Höchstgrenze P2P + P2C + P2B + P2G) im Ausgang		€ 1.500,00	€ 1.500,00
Empfang von Geldmitteln		€ 50.000,00	€ 50.000,00

Sicherheitsdienste per SMS

Sicherheitsdienste per SMS - "Benachrichtigungsdienst"

Kosten SMS - Benachrichtigung Überweisungen	€ 0,00
Kosten SMS - Benachrichtigung über Login	€ 0,00
Kosten SMS - Benachrichtigung geplante Zahlung	€ 0,00
Kosten SMS - Benachrichtigung Änderung Einstellungen	€ 0,00
Kosten SMS - Benachrichtigung Ablehnung F24-Vollmachten	€ 0,00
Kosten SMS - verschiedene Hinweise	€ 0,00
Kosten SMS - Sperrung Zahlungen Inbank	€ 0,00
Kosten SMS - Entsperrung Zahlungen Inbank	€ 0,00
Kosten SMS - Sperrung Benutzer Inbank	€ 0,00
Kosten SMS - Entsperrung Benutzer Inban	€ 0,00
Kosten SMS - Benachrichtigungen Inbank	€ 0,00

Kosten SMS - Zurücksetzung Passwort Inbank	€ 0,00
Kosten SMS - Aushändigung Zugangsdaten Inbank	€ 0,00
Kosten SMS - Beschränkung Zahlungen Inbank	€ 0,00
Kosten SMS - Abfrage Status Sperrung/Limitierung Zahlungen Inbank	€ 0,00
SMS-Sicherheitsdienst - "SMS OTP Dienst"	
Kosten OTP SMS für Aktivierung der App InBank	€ 0,00
Einzelne Kosten OTP SMS	€ 0,00
Der Sicherheitsdienst ist nicht nur per SMS, sondern auch über die Notify-App verfügbar. Letzteres ist kostenlos. Durch die Nutzung der oben genannten App kann der Kunde seinen Inbank-Benutzer sperren.	

MULTIKANAL DIENSTE

Telefonaufladung

Telefonaufladung per InBank Siehe Abschnitt "Kommissionen für Multikanalzahungen ausgeführt über InBank"

Telefonaufladung per SMS

Kosten SMS-Anwort der Bank € 0,00

"Abfrage" Geschäftsbeziehungen per SMS (z.B. Kontostand, letzte Bewegungen)

Abfrage Geschäftsbeziehungen per SMS

Kosten SMS-Anwort der Bank € 0,00

Periodische Informationen per SMS (Informationsanfrage mit vom Kunden gewählter Empfangshäufigkeit)

Kosten SMS-Anwort der Bank € 0,00

Kommissionen für Multikanal-Zahlungen im InBank durchgeführt:

Vormerkung von Sparbücher	Dienst nicht verfügbar
Vormerkung Bankschecks	Dienst nicht verfügbar
Vormerkung von Fremdwährungen und Zirkularschecks	Dienst nicht verfügbar
Dauerabbuchungsaufträge	Dienst nicht verfügbar
Zahlung von Strafen	€ 1,50
Aufladung Trentino Trasporti	Dienst nicht verfügbar
Telefonaufladung	€ 0,00
Aufladung Prepaid-Karte	Dienst nicht verfügbar
Zahlung Gebühr TIM-Festnetz	€ 1,00
Pilzerlaubnis	Dienst nicht verfügbar

Weitere wirtschaftliche Bedingungen sowie sonstige Informationen zu Multikanal-Zahlungen, die über Inbank abgewickelt werden, finden Sie im entsprechenden Punkte im Basiskonto/Basis-Konto für sozial Schwache, mit dem der Internet-Banking-Dienst verbunden ist.

Sonstige Spesen

Spesen für obligatorische vorvertragliche Informationen (Vertragskopie und Zusammenfassung der Bedingungen) € 0,00

Spesen für die obligatorische monatliche Information für jeden Zahlungsvorgang € 0,00

Die obligatorischen Informationen zu jedem Zahlungsvorgang werden dem Kunden auf Wunsch monatlich in Papierform zur Verfügung gestellt.

Spesen für Ausdruck Konditionenaufstellung per InBank € 0,00

Spesen für Übermittlung Mitteilungen:

- Spesen für periodische und andere gesetzlich vorgeschriebene Mitteilungen - in Papierform € 0,59

- Spesen für periodische und andere gesetzlich vorgeschriebenen Mitteilungen - in elektronischer Form € 0,00

Die Zusammenfassung der Bedingungen wird jährlich versandt. Falls sich die bis Jahresende geltenden wirtschaftlichen Bedingungen im Vergleich zu jenen der vorherigen Mitteilung nicht geändert haben, wird die

Zusammenfassung der Bedingung nicht mehr versandt. Der Kunde kann jederzeit und kostenlos eine Kopie der Zusammenfassung der Bedingungen mit den geltenden wirtschaftlichen Bedingungen erhalten. Falls der Kunde den telematischen Versand gewählt hat, kann er zu jeder Zeit eine aktuelle Zusammenfassung der Bedingung über den Dienst Virtual Banking anfordern oder fristgerecht eine Kopie per E-Mail erhalten.

Wertstellungen

Wertstellung der Belastung Multikanal-Zahlungen Datum der Operation

Wirtschaftlichen Bedingungen, Valuta, Ausführungsfristen und weitere Informationen zu den Diensten, die über Inbank genutzt werden können, finden Sie auf dem Vertrag und der Zusammenfassung der Bedingungen des Kontos.

NICHT OPERATIVE TAGE UND TÄGLICHE FRIST

<p>NICHT OPERATIVE TAGE:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ ganztäglich <ul style="list-style-type: none"> - Samstage und Sonntage - alle nationalen Feiertage - Karfreitag - Pfingstmontag - alle nationalen Feiertage der Länder, für die Auslandszahlungen bestimmt sind - der Schutzpatron der Gemeinden, in denen sich die Zweigstelle und der Hauptsitz befinden - alle nicht operativen Tage für Feiertage interner oder externer Strukturen, die an der Durchführung von Operationen beteiligt sind ▪ Halbfeiertage <ul style="list-style-type: none"> - Vorfeiertag Maria Himmelfahrt (14. August) - Heilig Abend (24. Dezember) - Silvester (31. Dezember) - Faschingsdonnerstag, Faschingsdienstag - Eventueller Schutzpatron der einzelnen Filialen der Raiffeisenkasse 	<p>Wenn der Zeitpunkt des Eingangs an einem Nichtbetriebstag liegt, gilt der Zahlungsauftrag als am nächsten Betriebstag eingegangen.</p>
<p><u>TÄGLICHE FRIST (sog. cut off)</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - 14:00 Uhr für die Zahlungsoperationen über InBank und/oder passiven CBI (*). Diese Fristen gelten für folgenden Zahlungsoperationen nicht, weil es kein cut off gibt: Zahlung CBILL, Aufladung Wertkarte, Aufladung Telefonguthaben, Zahlung Posterlagschein, Zahlung Gebühren - 14:00 Uhr für Überweisungen SEPA (SCT Sepa Credit Transfer) - 14:00 Uhr für dringende Überweisungen (SCT hohe Priorität) - 14:00 Uhr für Überweisungen EXTRA-SEPA <p><u>Echtzeitüberweisung</u> Die Echtzeitüberweisung SEPA Instant unterliegt keinen Fristen. Eine solche Überweisung kann an jedem beliebigen Tag und zu jeder beliebigen Uhrzeit in Auftrag gegeben und ausgeführt werden.</p> <p><u>IN DEN HALBFEIERTAGEN IST DER CUT OFF FIXIERT AUF:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - 10:00 Uhr für die Zahlungsoperationen über InBank und/oder passiven CBI (*). Diese Fristen gelten für folgenden Zahlungsoperationen nicht, weil es kein cut off gibt: Zahlung CBILL, Aufladung Wertkarte, Aufladung Telefonguthaben, Zahlung Posterlagschein, Zahlung Gebühren - 10:00 Uhr für Überweisungen SEPA (SCT Sepa Credit Transfer) - 10:00 Uhr für dringende Überweisungen (SCT hohe Priorität) - 10:00 Uhr für Überweisungen EXTRA-SEPA <p><u>Echtzeitüberweisung</u> Die Echtzeitüberweisung SEPA Instant unterliegt keinen Fristen. Eine solche Überweisung kann an jedem beliebigen Tag und zu jeder beliebigen Uhrzeit in Auftrag gegeben und ausgeführt werden.</p>	<p>Der über die Tagesfrist hinaus eingegangene Zahlungsauftrag gilt als am nächsten Geschäftstag eingegangen.</p>
<p>(*) Die Übermittlungszeiten der Daten von den aktiven Banken zu den passiven Banken hängen von der Anzahl der beteiligten dritten "technischen Parteien" ab. Hinsichtlich des Zeitpunkts des Eingangs und des Zeitpunkts der Ausführung des Zahlungsauftrags hat der Kunde die mit der passiven Bank vereinbarten Bedingungen einzuhalten. Die Bank behält sich das Recht vor, gelegentliche Abweichungen von diesen Tagen und Uhrzeiten durch Aushänge</p>	

in ihren Filialen oder auf ihrer Website bekannt zu geben.

RÜCKTRITT UND BESCHWERDEN

Rücktritt

Der Kunde hat das Recht, den Vertrag jederzeit unter Einhaltung einer Frist von fünfzehn Tagen schriftlich zu kündigen, ohne dass ihm dafür eine Strafe oder eine Gebühr in Rechnung gestellt wird. Die Bank hat das Recht, jederzeit unter Einhaltung einer zweimonatigen Kündigungsfrist schriftlich und ohne Kosten für den Kunden vom Vertrag sowie von jeder einzelnen Dienstleistung zurückzutreten. Eine fristlose Kündigung ist bei Vorliegen eines wichtigen oder berechtigten Grundes mit sofortiger schriftlicher Mitteilung zulässig.

Im Falle eines Rücktritts durch den Kunden oder die Bank werden die periodisch berechneten Gebühren für Zahlungsdienste vom Kunden nur anteilig im Verhältnis zur Zeit vor dem Rücktritt fällig; bei Vorauszahlung werden sie anteilig erstattet.

Höchstfristen für die Beendigung der Geschäftsbeziehung

15 Tage ab Erhalt der Anfrage des Kunden

Beschwerden

Im Falle einer Streitigkeit mit der Bank kann der Kunde eine Beschwerde per Einschreiben mit Rückantwort, Fax, E-Mail oder zertifizierten E-Mail (PEC) einreichen bei:

Raiffeisenkasse St. Martin in Passeier Genossenschaft

Beschwerdestelle

Jaufenstraße 7 – 39010, St. Martin in Passeier (BZ)

Fax: +39 0473 650 125

E-Mail: info@raikastmartin.it Pec: rk.st.martin@actaliscertymail.it

die innerhalb von 60 Tagen nach Eingang des Antrags antwortet. Bezieht sich die Beschwerde auf einen Zahlungsdienst, so antwortet die Bank innerhalb von 15 Geschäftstagen nach Eingang. Kann die Bank ausnahmsweise nicht innerhalb von 15 Geschäftstagen antworten, sendet sie dem Kunden eine vorläufige Antwort, in der sie die Gründe für die Verzögerung klar darlegt und die Frist angibt, innerhalb derer der Kunde die endgültige Antwort erhält, die jedoch 35 Geschäftstage nicht überschreiten darf.

- Schiedsgericht für Bank- und Finanzdienstleistungen (Arbitro Bancario Finanziario - ABF). Um zu erfahren, wie Sie das Schiedsgericht kontaktieren können, wenden Sie sich an die gebührenfreie Nummer 800.196969, konsultieren Sie die Website www.arbitrobancariofinanziario.it, wo auch die territorial zuständigen Kollegien mit ihren Adressen und Telefonnummern angegeben sind, fragen Sie bei den Filialen der Banca d'Italia oder bei der Bank nach
- Schlichtungsstelle für das Bank- und Finanzwesen (Conciliatore Bancario Finanziario). Bei Streitigkeiten mit der Bank kann der Kunde mit Hilfe eines unabhängigen Schlichters ein Schlichtungsverfahren einleiten, bei dem versucht wird, eine Einigung mit der Bank zu erzielen. Für diese Dienstleistung ist es möglich, sich an die Schlichtungsstelle für das Bank- und Finanzwesen (im Register des Justizministeriums eingetragene Körperschaft) mit Sitz in Rom, Via delle Botteghe Oscure 54, Tel. 06.674821, Website www.conciliatorebancario.it, zu wenden
- an eine der anderen Mediationsstellen, die auf Bank- und Finanzangelegenheiten spezialisiert und im entsprechenden Register des Justizministeriums eingetragen sind.

LEGENDE

Überweisung – SEPA	Mit der Überweisung überweist die Bank / Intermediär einen Geldbetrag vom Konto des Kunden auf ein anderes Konto, entsprechend den Anweisungen des Kunden, in die SEPA-Länder.
Überweisung – außerhalb SEPA	Mit der Überweisung überweist die Bank / Intermediär einen Geldbetrag vom Konto des Kunden auf ein anderes Konto, entsprechend den Anweisungen des Kunden, in die Länder außerhalb SEPA.
Verbraucher	Eine natürliche Person, die zu Zweck handelt, der nicht mit einer ausgeübten unternehmerischen, gewerblichen, handwerklichen oder freiberuflichen Tätigkeit zusammenhängt.
Überweisung – SEPA Instant	Bei der SEPA-Sofortüberweisung überweist die Bank innerhalb eines sehr schnellen Zeitrahmens (10") einen Geldbetrag in Euro vom Konto des Kunden auf ein anderes Konto, entsprechend den Anweisungen des Kunden, in die SEPA-Länder.
Bankarbeitstag	Der Tag, an dem die an der Ausführung eines Zahlungsvorgangs beteiligte Bank des Zahlers oder Zahlungsempfängers funktionsfähig ist.
IBAN – International Bank Account Number	Strukturierter und alphanumerischer Code, der das Konto des Kunden auf einer institutionellen und eindeutigen Ebene identifiziert. Sie wird von Banken (insbesondere in europäischen Ländern) seinen Kunden zugeordnet und stellt die internationalen Bankdaten dar. Die IBAN wird in den Kontoauszügen angezeigt.
Zahlungsoperation/Zahlung	Die Tätigkeit des Zahlers oder Zahlungsempfängers zur Zahlung, zum Transfer oder zur Abhebung von Geldern, unabhängig von den zugrunde liegenden Verpflichtungen zwischen dem Zahler und dem Zahlungsempfänger.
Passwort	Alphanumerische Zeichenfolge, die für den Zugriff erforderlich ist, wenn Sicherheitsverfahren aktiv sind.
SMS (Short Message Service)	System zum Senden von Kurznachrichten in alphanumerischer Zeichenfolge in der Mobiltelefonie basierend auf GSM-Standards. SMS-Nachrichten können über Mobiltelefone und über Internetseiten gesendet werden, die diesen Dienst anbieten.
Token	Hardwaregerät mit Display, das einmalige Passwortcodes generieren kann.
User id	Der Name des Benutzers auf einem bestimmten System, auf den über das Netzwerk zugegriffen werden kann.